

Eike Alexander von Boetticher

Die Justizorganisation im Königreich Hannover  
nach 1848 und ihre Ausstrahlungskraft auf die  
Staaten des Deutschen Bundes  
und das Reich bis 1879

WEHRHAHN VERLAG

# Inhalt

Danksagung .....	10
1. Einleitung .....	11
1.1. Fragestellung .....	11
1.2. Forschungsstand .....	11
1.3. Aufbau der Arbeit .....	19
1.4. Ausgewertete Quellen .....	20
2. Probleme des Justizwesens bis zum 19. Jahrhundert in Deutschland .....	23
2.1. Strafprozess .....	23
2.2. Zivilprozess .....	34
2.3. Gerichtsverfassung .....	38
2.4. Rechtsbeistände und Notare .....	39
2.5. Die Historische Rechtsschule .....	43
2.6. Exkurs: Die Universität Göttingen .....	46
3. Politischer Hintergrund in Hannover .....	49
3.1. Das Kurfürstentum Hannover (um 1800) .....	49
3.2. Unter französisch-westphälischer Herrschaft (1803–1813) .....	50
3.3. Das Königreich Hannover (1814–1848) .....	52
4. Das Rechtswesen in Hannover vor 1848 .....	65
4.1. Im Kurfürstentum Hannover (bis 1803) .....	65
4.1.1. Gerichtsverfassung .....	65
4.1.2. Gerichtsverfahren .....	72
4.1.3. Rechtsbeistände und Notare .....	73
4.1.4. Erfolgslose Reformversuche .....	76
4.2. Unter französisch-westphälischer Herrschaft (1803–1813) .....	76

4.3.	Im Königreich Hannover (1813–1848) .....	81
4.3.1.	Restauration des Justizwesens .....	81
4.3.2.	Forderungen nach Reformen im Justizbereich und erste Reformen .....	85
4.3.3.	Die Untergerichtsordnung von 1827 .....	89
4.3.4.	Julirevolution und Reformen bei den Rechtsbeiständen .....	90
4.3.5.	Bestimmungen im Staatsgrundgesetz von 1833 .....	94
4.3.6.	Der Entwurf einer Mittelgerichtsordnung von 1835 .....	95
4.3.7.	Das Gesetz über das Gerichtsverfahren in Kriminalsachen von 1840 und den »Öffentlichen Anwald« von 1841 .....	95
4.3.8.	Forderungen nach einer Reform des Strafverfahrens 1846 .....	97
4.3.9.	Der Entwurf einer Allgemeinen Bürgerlichen Prozessordnung 1847 .....	99
4.3.10.	Das Gesetz über Beschränkung des privilegierten Gerichtsstandes von 1847 und Forderungen nach Reformen im Anwaltsrecht .....	104
5.	Vergleich mit der Justizorganisation in den anderen deutschen Staaten 1815–1848 .....	105
5.1.	Württemberg .....	105
5.2.	Baden .....	107
5.3.	Preußen .....	109
5.4.	Bayern .....	111
5.5.	Sachsen .....	112
5.6.	Österreich .....	113
5.7.	Hessen-Kassel .....	114
5.8.	Oldenburg .....	115
5.9.	Braunschweig .....	116
5.10.	Bremen .....	116
5.11.	Zusammenfassung .....	117
6.	Die Revolution von 1848 als Ausgangspunkt der Reform der hannoverschen Justizorganisation .....	119
6.1.	Die Revolution auf Bundesebene und ihr Scheitern .....	119
6.2.	Die Revolution von 1848 im Königreich Hannover und die Reformen des »Märzministeriums« Stüve-Bennigsen .....	121

6.3. Fortsetzen der Reformen unter dem Ministerium Münchhausen .....	138
6.4. Abschluss der Reformtätigkeit unter dem Ministerium Schele-Windthorst .....	140
7. Die Reform der Justizorganisation im Königreich Hannover .....	145
7.1. Exkurs: Haltung Stüves zur Reform des Justizwesens .....	145
7.2. Beginn der Reformen im März 1848 und erste Maßnahmen .....	155
7.3. Die Arbeiten an der Reform der Justizorganisation .....	165
7.4. Die Verhandlungen der Justizorganisationsgesetze mit den Ständen .....	179
7.5. Stocken der Justizreform durch König Ernst August 1850/51 .....	191
7.6. Abschluss der Justizreform unter Windthorst 1851/52 .....	203
8. Die neue Justizorganisation im Königreich Hannover .....	215
8.1. Die neue Gerichtsverfassung .....	215
8.1.1. Die Amtsgerichte .....	218
8.1.2. Die Obergerichte .....	219
8.1.3. Das Oberappellationsgericht .....	222
8.1.4. Die Schöffengerichte .....	226
8.1.5. Die Schwurgerichte .....	229
8.1.6. Die Staatsanwaltschaft .....	232
8.1.7. Die Advokaten und Anwälte .....	237
8.1.8. Die Richterschaft .....	243
8.1.9. Die Gerichtsvögte und Gerichtsschreiber .....	244
8.1.10. Die Notare .....	244
8.2. Die Bürgerliche Prozessordnung (BPO) .....	245
8.3. Die Strafprozessordnung (StPO) .....	266
8.4. Die Bewährung der hannoverschen Justizgesetze in der Praxis .....	280
9. Die Gesetzgebung der anderen deutschen Staaten nach 1848 und ihre Beeinflussung durch die hannoversche Justizorganisation .....	291
9.1. Württemberg .....	291

9.2. Baden .....	307
9.3. Preußen .....	317
9.4. Bayern .....	319
9.5. Sachsen .....	322
9.6. Österreich .....	329
9.7. Hessen-Kassel .....	336
9.8. Oldenburg .....	337
9.9. Braunschweig .....	343
9.10. Bremen .....	345
9.11. Zusammenfassung .....	347
10. Die Reaktion im Königreich Hannover 1853–1862 .....	349
10.1. Politischer Hintergrund .....	349
10.2. Änderungen in der hannoverschen Justizorganisation (1855–1859) .....	353
11. Die hannoverschen Justizgesetze nach 1866 und die Ernennung Leonhardts zum preußischen Justizminister .....	361
12. Die hannoversche Justizorganisation als Vorbild auf Bundesebene 1860–1870 .....	373
12.1. Das Streben nach Rechtseinheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ...	373
12.2. Der Hannoversche Entwurf von 1866 .....	374
12.3. Der Preußische Entwurf von 1864 .....	392
12.4. Der Norddeutsche Entwurf von 1870 .....	395
13. Der Einfluss Hannovers auf die Reichsjustizgesetze 1870–1879 .....	405
13.1. Entwürfe zu einer deutschen Zivilprozessordnung .....	405
13.2. Entwürfe zu einer deutschen Strafprozessordnung .....	411
13.3. Entwürfe zu einer deutschen Gerichtsverfassung .....	415
13.4. Die Debatten im Reichstag und der Reichsjustizkommission .....	419

13.5. Die deutsche Rechtsanwaltsordnung .....	429
13.6. Zusammenfassung und Ausblick .....	432
14. Gesamtwürdigung .....	435
15. Personenverzeichnis .....	445
16. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	451